

globaler kapitalismus

m. friedman, j. norberg, p.c. martin

„Eine freier Markt... ist der einzige Mechanismus, mit dem man eine hochkomplexe Gesellschaft von unten besser als von oben herab organisieren kann.“

„Die soziale Verantwortung der Wirtschaft besteht darin, den Profit zu steigern.“

„Der beste Schutz für uns alle wäre einseitiger Freihandel: Öffnen wir unsere Grenzen. Wir brauchen keinen Schutz vor billigen Waren: Sie sind genau, was wir wollen!“

„Globaler Kapitalismus bedeutet, dass die Menschen nicht länger von Entscheidungen nationaler Eliten eingeeengt werden.“

„Sweatshops sind eine natürliche Entwicklungsstufe... Sweatshops sind der Weg, auf dem arme Länder ihren Wettbewerbsvorteil ausspielen können, nämlich billige Arbeitskraft.“

„Das einzige, dem Menschen und seiner permanenten Mangellage, die durch Zeitablauf schier unerträglich werden muss, angepasste Wirtschaftssystem kann nur der Kapitalismus sein.“



Quellen: Milton Friedman, Economic Freedom – Human Freedom – Political Freedom, 1991 (oben); Johan Norberg, Das kapitalistische Manifest, Eichborn 1991/ Interview im Reason-Magazin, 2003, reason.com/0312/fe.ng.poor.shtml; Paul C. Martin, Der Kapitalismus, Ullstein 1990 (unten)